

DIGITALE MEDIEN

Bremen

Protokoll der 13. Sitzung des Gemeinsamen beschließenden Ausschusses Digitale Medien

20.10.2014, 16:00 - 18:08 Uni MZH 8190

**Anwesend: Dennis Paul, Udo Frese, Gabriel Zachmann, Andrea Sick, Jukka Boehm,
Jan Broer, Lena Knautd, Kerstin Bub**

TOP 1: REGULARIEN

- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
- Festlegung der Tagesordnung
- der GbA begrüßt Anna Nikischin (Bachelor-Studierende Uni) als Gast

TOP 2: MITTEILUNGEN UND BERICHT

2.1. Semesterbegrüßung Uni

Die Studierenden der HfK sollten unbedingt auch zur Infoveranstaltung an der Universität gehen (alle Informatik-Veranstaltungen des Fachbereichs 3). Dis ist insbesondere für die Masterstudierenden wichtig. Diese Veranstaltung ist die einzige Möglichkeit für DM-Studierende, einen Überblick über das Angebot der Uni zu bekommen.

Die bisherige Gliederung der Veranstaltung ist allerdings derzeit nach Forschungsgebieten/Arbeitsgruppen, so dass Bachelor und Masterveranstaltungen gemischt dargestellt werden. GbA will bei Ute Bormann nachfragen, ob eine Darstellung auch anders gegliedert werden kann (englisch/deutsch) für eine Zusammenfassung der Masterangebote.

2.2. Semesterbegrüßung HfK

Gerade von den Erstsemestern der Uni-Studierenden waren in diesem Jahr sehr viele anwesend.

Leider fühlten sich diese von der Veranstaltung nicht angesprochen

Offensichtlich gab es ein unterschiedliches Verständnis von dieser Veranstaltung:

- Für die Uni-Studierenden ist es der Erstkontakt mit der HfK
- Die HfK sieht dies als Semesterstart der HfK-DM-Studierenden, wobei die Studierenden der DM-Uni, der Freien Kunst und des Integrierten Design gern gesehen sind.

2.2. gemeinsame Semesterbegrüßung??

Für die Masterstudierenden wurden die wichtigsten Informationen über den Aufbau des Studiums und die aktuellen Lehrangebote innerhalb der "Introduction to Digital Media" Veranstaltung vermittelt.

Bedenkenswert für den nächsten Jahrgang:

- Die Masterbewerber sollen schon vor Semesterstart per Mail (aus den Bewerbungsadressen) informiert werden, auch wenn noch keine Einschreibung erfolgt ist.
- Es sollte versucht werden, eine gemeinsame Einführung für die Erstsemester von Uni-HfK Drittsemestern zusammen auf die Beine zu stellen. Der GbA sollte versuchen hierzu Kaffee und Kekse für die Begrüßung beizusteuern

2.1 Datenaustausch DM

Dem Datenaustausch von Uni-Studierenden Daten hin zur HfK wurde nun von HfK und Universität zugestimmt. Es wird verabredet (nach Zustimmung einer gegenseitigen Datenschutzvereinbarung), die Uni-Daten zur Verfügung zu stellen. Die Studierendendaten der Universität sollen dann in das ARTIST-System der HfK übernommen werden und die Studierenden damit befähigen, sich zu Lehrveranstaltungen anzumelden.

Der GbA stellt fest, dass der umgekehrte Weg für einen Import der HfK-Studierendendaten in das PABO-System (Prüfungsverwaltung der Uni) zu aufwendig für die wenigen Studierenden ist. Allerdings wäre eine einfache Lösung für die Austeilung der ZfN-Accounts (nötig für Stud-IP und damit für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen) wünschenswert.

TOP 3: FEHLENDE LEHRVERANSTALTUNG FÜR M-MT IM MASTER

Uni hatte noch keine Kurse angeboten, der Kurs an der HfK ist auf 25 beschränkt.

Daher musste nach zusätzlichen Kursen gesucht werden. Udo hat mittlerweile Kurse aufgetan, die CP-Anzahl muss noch ermittelt werden.

Informatik-Theoriekurse sind eher nicht für Medientheorie Master geeignet. Laut Absprachen zur Reakkreditierung 2011 sollten es Kurse auf Medien- und Kommunikationswissenschaften sein. Wir sollten versuchen feste Absprachen mit FB9 treffen und/oder an der HfK zusätzliche Kurse anbieten.

TOP 4: FINANZEN DES STUDIENGANGS

derzeit keine neuen Informationen

Der GbA beschließt, das 180 EUR für die Vorführung des Filmes "maker, a documentary on the maker movement zur Verfügung gestellt wird.

TOP 5: WEITERENTWICKLUNG IM STUDIENGANG DM

5.1 Überarbeitung der AO Master bzgl. des künstlerischen Anteils lt. FB-Rat HfK:

Vorbereitung weit vor nächster Sitzung

5.1 bpo mpa Abschlussarbeiten

Es sollte festgestellt werden, ob wir das Gewichtungsverhältnis von Bachelor-/Master-Arbeit und dem jeweils dazugehörigen Kolloquium so gestalten können, dass auch tatsächlich noch eine Verbesserung der Note durch das Kolloquium möglich ist.

Möglichkeiten für die Abbildung in den POs:

- Kolloquium mit einer Vornote aus der Arbeit,
- Gutachten ohne Note, und die Note wird das erst als Gesamtnote gegeben
- "Gutachter sind gehalten eine...." ... Beschreibung innerhalb der PO ohne das Wort "Note" zu benutzen.

Udo Frese macht hierzu einen Textvorschlag...

TOP 6: VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Veranstaltungen/Konferenzen:

2014	
7.-8.02.2015	Hochschultage HfK
8.-12. Dezember	EURO VR 2014 und ICAT-EGVE Virtual Reality Konferenzen (international -Asien -Europa - Welt) Besucher auch aus der Industrie Grundlagenforschung - Demovorstellung -(EST wird da sein): Ausstellung zu beiden ist offen für alle

Termine

Datum	Zeit	Titel	Ort
28.10.2014		Auslandssemester- Informations-Veranstaltung	Universität
16.12.2014	16:00h	GbA 14	HfK
03.02.2015	16:30h	GbA 15	Uni

TOP 7: SONSTIGES

Der GbA sollte sich damit beschäftigen, dass Heidi Schelhove in Ruhestand geht - entsteht uns ein Vakuum?!?

V.f.d.R.d.P.: Claudia Keßler